

II- 290 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. Jan. 1972

No. 191/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Stix, Moller und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend den telefonischen Selbstwählfernverkehr zwischen
Österreich und Italien.

Der telefonische Selbstwählfernverkehr zwischen Österreich und
Italien wird über Klagenfurt - Mailand abgewickelt, und zwar bei-
spielsweise auch bei Gesprächen von Innsbruck nach Bozen (oder
umgekehrt), obwohl zwischen diesen beiden Städten ein voll ein-
satzfähiges Fernsprechkabel besteht.

Da einerseits eine Vereinfachung des Fernsprechverkehrs zwischen
Nord- und Südtirol, der durch Überlastung der Leitungen derzeit
sehr behindert ist, und andererseits eine Entlastung des über
Klagenfurt - Mailand abgewinkelten Selbstwählverkehrs im Interesse
der Fernsprechteilnehmer wünschenswert erscheinen, richten die
unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für
Verkehr die

A n f r a g e:

1. Warum wird auch der Selbstwählverkehr zwischen Nord- und
Südtirol über Klagenfurt - Mailand abgewickelt?
2. Welchem Zweck dient das zwischen Innsbruck und Bozen be-
stehende Kabel?
3. Sind Maßnahmen zu einer Vereinfachung des Selbstwählverkehrs
zwischen Nord- und Südtirol beabsichtigt?